

Anfrage der Fraktion DIE LINKE an den Bürgermeister vom 24.03.2023 (per E-Mail)

Anfrage an den Bürgermeister gemäß § 29 Abs. 1 BbgKVerf sowie § 12 Abs. 1 GeschO

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

am 11.05.2021 beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE, dass die beiden E-Autos der Gemeindeverwaltung in den Tagesrandzeiten, an Wochenenden und Feiertagen als Carsharing-Fahrzeuge zur Nutzung durch Dritte zur Verfügung gestellt werden sollen (Beschluss Nr. 7./2021/249). Zwischenzeitlich haben Sie berichtet, dass dafür eine Kooperation mit den Stadtwerken Strausberg angestrebt werde.

Wir fragen Sie:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des Beschlusses?
2. Verfolgen Sie alternative Lösungen, falls eine zeitnahe Umsetzung mit den Strausberger Stadtwerken nicht möglich ist und wenn ja, welche?
3. Hat die Gemeindeverwaltung zwischenzeitlich weitere Fahrzeuge erworben, die sich aus Sicht der Gemeindeverwaltung für die Einbindung in ein Carsharing-Angebot eignen?

Bitte beantworten Sie diese Anfrage in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.03.2023.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Fritz R. Viertel
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Schöneiche bei Berlin, 24.03.2023

Antwort:

Sehr geehrter Herr Viertel,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1.) Nachdem eine Kooperation mit dem von den Kreiswerken Barnim betriebenen Projekt BARshare leider nicht möglich war, ergab sich die Information, dass die Stadtwerke Strausberg an einem ähnlichen Projekt arbeiten. Leider ist dieses Projekt jedoch bisher nicht in der Umsetzungsphase angekommen, so dass noch keine konkreten Verhandlungen geführt werden konnten. Die Elektroautos der Gemeindeverwaltung sind daher noch nicht in einem Carsharingsystem eingebunden.

Zu 2.) Ich verfolge derzeit keine alternativen Lösungen.

Zu 3.) Die Gemeindeverwaltung hat keine weiteren Fahrzeuge erworben, die sich für die Einbindung in ein Carsharing-Angebot eignen. Lediglich wurden die beiden geleasteten Fahrzeuge durch neue ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück, Bürgermeister
Schöneiche bei Berlin, 28.03.2023